GKFX | Your Global Trading Partner

RISIKOHINWEISE

Stand August 2018

RISIKOHINWEISE

1. Allgemeines

GKFX Financial Services Limited („GKFX'' oder „wir''), mit Sitz Bevis Marks House, 24 Bevis Marks, London, EC3A 7JB, ist ein global agierender Online-Trading-Broker, zugelassen und überwacht von der Financial Conduct Authority („FCA") unter der Referenznummer 501320.

Diese Hinweise informieren Sie über die Risiken der Investmentprodukte, in die Sie mithilfe der Ihnen von der GKFX Financial Services Limited erbrachten Dienstleistungen investieren. GKFX bietet eine Vielfalt von Investmentdienstleistungen für eine Reihe von Produkten.

Diese Hinweise erläutern nicht alle Risiken, die mit Investmentprodukten verbunden sind, und wie sich diese Risiken zu Ihren persönlichen Umständen verhalten. Es ist wichtig, dass Sie sich der mit diesen Investitionen verbundenen Risiken vollkommen bewusst sind, bevor Sie sich zum FX- oder CFD-Handel entschließen.

Wenn Sie im Zweifel sind, welche Risiken mit Ihrem Konto verbunden sind, sollten Sie professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

2. Investmentprodukte

Devisenkontrakte (FX), Differenzkontrakte (CFD) sind bei GKFX Financial Services Ltd alles Produkte, die auf Margin gehandelt werden.

3. Eigenschaften von CFD

CFD, oder Contracts For Difference (dt. Differenzkontrakte), sind Finanzprodukte im Derivatemarkt bei denen zwei verschiedene Parteien (Kunde und Broker) eine Vereinbarung über den Austausch von Kursdifferenzen eines zugrundeliegenden Basiswertes zwischen dem Eröffnungs- und dem Schließungskurs treffen.

Es ist wichtig, dass Sie die Eigenschaften, die im Zusammenhang mit dem CFD Handel stehen, verstehen:

- Der Handel mit diesen Produkten ist hochspekulativ, beinhaltet ein erhebliches Verlustrisiko und ist nicht für alle, sondern nur für Investoren geeignet, die:
  (a) die wirtschaftlichen, rechtlichen und alle anderen Risiken, die im Zusammenhang mit dem Handel von CFD stehen, verstehen und bereit sind diese zu akzeptieren;
  (b) erfahren und kompetent im Handel mit Derivaten und den zugrunde liegenden Basiswerten sind; und
  (c) finanziell in der Lage sind, die aus dem Handel resultierenden möglichen Verluste zu verkraften;

- CFD sind im Vergleich zu anderen Investitionen hoch riskant und die Preise unterliegen schnellen Bewegungen. 82% der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.

- CFD weisen höhere Hebel als der klassische Handel auf. Im Handel mit CFD muss lediglich ein Bruchteil des Marktwertes des zugrundeliegenden Basiswertes hinterlegt werden, manchmal lediglich 3,33%.

- Finanzmärkte können starken Schwankungen, die externe Ereignisse reflektieren, unterliegen, auf die der Broker und/oder Sie keinen Einfluss haben; das führt zu Volatilität in den Kursen. Eine Form der Volatilität ist das sogenannte "Gapping", das bei einem direkten Sprung des Kurses von einem auf ein anderes Level auftritt. Das kann beispielsweise bei unerwarteten wirtschaftlichen Ereignissen, die einen Einfluss auf die Märkte haben, innerhalb oder außerhalb der Handelszeiten eintreten. Folglich könnte es für GKFX unmöglich sein, Ihre Aufträge zum angefragten Kurs auszuführen. Wenn sich das „Gapping" zu Ihrem Nachteil auswirkt, sich also die Kurse gegen Sie bewegen, hat das einen direkten und negativen Einfluss auf Ihre Positionen.

- CFD sind nicht für „Kaufen-und-Halten" - Strategien und nicht für den langfristigen Handel geeignet.

- CFD haben in der Regel (aber nicht immer) kein Verfalldatum wie Optionen oder Futures und müssen wieder durch einen separaten Auftrag geschlossen werden.

4. Margin

Handel auf Margin ist ein Handel mit Hebelwirkung, der eine „Übersetzung" zulässt, das heißt, dass Sie große Positionen eröffnen und hohe Beträge handeln können, indem Sie einen kleinen Geldbetrag als Margin einsetzen. Wenn sich der Kurs zu Ihren Gunsten bewegt, können Sie Ihre Gewinne stark erhöhen. Allerdings kann eine kleine Kursbewegung in die andere Richtung zu erheblichen Verlusten führen, und es kann sein, dass Sie sofort zusätzliche Margin bei uns einlegen müssen, um diese Geschäfte offenzuhalten.

Geschäfte auf Margin sind Geschäfte, die auf die Kursschwankungen eines Produkts setzen. Sie funktionieren auf der Grundlage der Differenz zwischen dem Eröffnungskurs und dem Schlusskurs des Geschäfts.

Sie sollten mit Marginprodukten nur dann handeln, wenn Sie sich aller Risiken bewusst sind, die damit verbunden sind, und wenn Sie sich die Verluste, die bei einer für Sie ungünstigen Kursbewegung entstehen, leisten können. Sie können alle Ihre Einlagen verlieren, aber nicht mehr als das.

Marginhandel ist nicht notwendigerweise dafür konzipiert, bestehende oder traditionelle Methoden der Anlage zu ersetzen, und ist daher nicht für jeden geeignet.

5. Marktrisiken

Es ist wichtig, dass Sie sich bewusst sind, dass der Handel mit Finanzinstrumenten auf verschiedenen Märkten mit eigentümlichen Risiken verbunden ist. Dazu gehören Währungs-, Volatilitäts- und Liquiditätsrisiken.

Währungsrisiken ergeben sich aus Schwankungen des Kurses einer Währung im Verhältnis zu einer anderen Währung. Das kann sich auf den Gewinn und Verlust des Geschäfts auswirken. Das Währungsrisiko kann durch Sicherungsgeschäfte reduziert werden, die Währungsschwankungen ausgleichen.

Volatilität bezieht sich auf das Maß an Unsicherheit oder Risiko, das mit der Höhe der Schwankungen eines Kurses verbunden ist. Eine hohe Volatilität bedeutet, dass der Kurs des Finanzprodukts sich über kurze Zeiträume in beide Richtungen dramatisch ändern kann.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, das sich aus dem Mangel an Marktgängigkeit einer Anlage ergibt, die nicht schnell genug gekauft oder verkauft werden kann, um einen Verlust zu verhindern oder zu minimieren. Liquidität kann sich auf den Kurs, den Spread oder die Höhe auswirken, zu denen Ihre Order ausgeführt wird.

6. Handel mit Hebelwirkung

Beim Handel mit Hebelwirkung mit derivativen Produkten kann eine relativ geringe Kursschwankung des Basiswerts zu proportional größeren Gewinnen oder Verlusten führen. Wenn sich der Markt gegen Ihre Position(en) bewegt oder wenn die Marginanforderungen erhöht werden, kann es sein, dass Sie kurzfristig zusätzliche Mittel einlegen müssen, um Ihre offenen Positionen zu halten. Es besteht zu keiner Zeit eine Nachschusspflicht. Wenn Sie keine zusätzlichen Mittel zur Deckung der Margin-Anforderungen bereitstellen, haben wir das Recht, Ihre offenen Positionen ganz oder teilweise zu schließen.

7. Keine Anlageberatung

Wir bieten keine Anlageberatung in Bezug auf unsere Produkte und keine regulatorische, Steuer- oder Rechtsberatung. Sie sind für das Management Ihrer Steuer- und Rechtsangelegenheiten verantwortlich, einschließlich der Erledigung regulatorischer Anmeldungen und Zahlungen und der Beachtung der geltenden Gesetze und Vorschriften. Wenn Sie über die steuerliche Behandlung oder die Verbindlichkeiten aus Anlageprodukten, die über ihre Konten zur Verfügung stehen, im Zweifel sind, sollten Sie unabhängige Beratung in Anspruch nehmen.

8. Überwachung von Positionen

Es ist wichtig, dass Sie alle Ihre Positionen strikt überwachen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihre Positionen zu überwachen, und während Sie offene Positionen haben oder Finanzinstrumente halten, sollten Sie immer dafür Sorge tragen, auf Ihre Konten zugreifen zu können.

9. Swapkurse

Es können Ihnen Gebühren für die Finanzierung über Nacht entstehen, wenn Sie Ihre Positionen nach 22 Uhr britischer Zeit offen lassen (was allerdings bei Sommerzeit anders sein kann).

10. Handelsbeschränkungen

Nicht alle Geschäfte können rund um die Uhr geöffnet oder geschlossen werden. Für viele Geschäfte gelten strikte Öffnungs- und Schließungszeiten, die sich ändern können. Sie werden in unseren Marktinformationstabellen (MIT) bekanntgegeben, die online abgerufen werden können. Wir bemühen uns, diese Informationen aktuell zu halten, übernehmen aber keine Verpflichtung oder Haftung für ihre Aktualität oder Richtigkeit. Zum Beispiel wirken sich nationale Feiertage und der Wechsel zu Sommer- oder Winterzeit auf die Zeiten aus, zu denen Sie handeln können. Ein Markt kann auch aus einer Vielzahl von Gründen ausgesetzt werden, und während dieser Zeit werden Sie üblicherweise nicht handeln können.

11. Elektronische Kommunikation

Obwohl elektronische Kommunikation oft eine gute Methode der Kommunikation ist, kann es auch sein, dass sie ausfällt, sich verzögert und/oder den beabsichtigten Empfänger nicht erreicht.

12. Aussetzen des Handels

Unter bestimmten Handelsbedingungen kann es schwierig oder unmöglich sein, eine Position aufzulösen. Das kann zum Beispiel in Zeiten starker Kursschwankungen vorkommen, wenn der Preis des Basisgeschäfts an einem Handelstag in einem Maße steigt oder fällt, dass der Handel in der Basis beschränkt oder ausgesetzt wird.

13. Kundengelder

Wenn Sie als Retailkunde eingestuft sind, werden alle Gelder, die wir für Sie halten, auf einem oder mehreren getrennten Konten bei einer Institution innerhalb oder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) getrennt von den Geldern der Firma verwahrt. Allerdings kann es sein, dass Ihnen selbst bei einem getrennten Konto kein absoluter Schutz geboten wird. Alle individuellen Kundengelder unterliegen, wenn nicht anders angegeben, den Vorschriften der britischen Finanzmarktaufsicht (FCA) für den Umgang mit Kundengeldern und werden im Rahmen des Financial Services Compensation Scheme bis zum einem Höchstbetrag von 50.000 GBP garantiert. (Siehe AGB - Einzahlungen /Auszahlungen/Salden).

14. Handelskurse

Sie platzieren Geschäfte zu unseren Kursen und nicht zu denen einer Börse. In Abhängigkeit vom Markt beruhen unsere Kurse grundsätzlich auf den Börsenkursen, können aber aus einer Vielzahl von Gründen von den Basiskursen abweichen. Alle offenen Geschäfte können nur mit uns abgeschlossen und abgewickelt werden.

15. Technische Risiken

Es ist unser Ziel, Kurse fortlaufend zu stellen und Ihnen während des gesamten Handelstags Zugang zu unseren Handelsplattformen (ITP) zu bieten. Allerdings gibt es Fälle, in denen das nicht möglich ist (z. B. wegen schlechter Internetverbindung, Systemfehlern und -unterbrechungen etc.). Das kann dazu führen, dass sich Kurse zwischen dem Platzieren der Order und dessen tatsächlichen Eingang bei GKFX ändern können. Außerdem können diese technischen Risken die Ausführung Ihrer Orders erheblich beeinflussen.

©2018 GKFX Financial Services Ltd.

CFD sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. 81,75% der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter. Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFD funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

GKFX Financial Services Ltd., Bevis Marks House, 24 Bevis Marks, London EC3A 7JB
Tel: +44 (0)20 7186 1212 , FAX: +44 (0) 207 186 1251.

Die GKFX Financial Services Ltd. ist in England und Wales im Register of Companies unter der Registernummer 6837942 eingetragen und unterliegt der Aufsicht der Financial CONDUCT Authority („FCA") [FCA Registernummer 501320].

GKFX Financial Services Ltd Niederlassung Frankfurt, Mainzer Landstraße 69-71, 60329 Frankfurt a.M.
Tel:+49 (0)69 256 286 90 , FAX: +49 (0)69 256 286 925.

Die GKFX Financial Services Ltd Niederlassung Frankfurt ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin") registriert [BaFin Registernummer 130602].